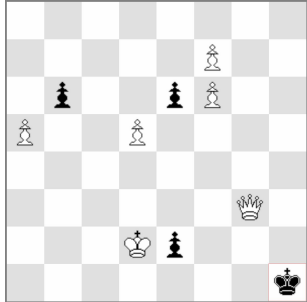


Märchen und kein Ende ... (22) - Urdrucke

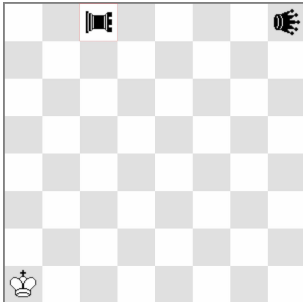
Die hier befindlichen Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)! Die fehlenden Definitionen der Märchenschachbegriffe bitte unter www.dieschwalbe.de (Service, Lexikon) nachsehen.

1528 Alberto Armeni
ITA-Rom



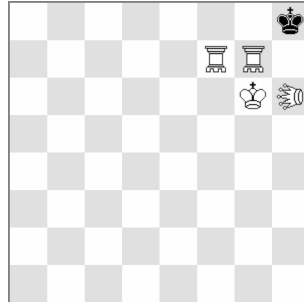
h=2 4 Lösungen (6+4)
Circe Längstzüger Madrasi
(Version von A. Armeni,
Julia's Fairies, 09/2016)

1529 Erich Bartel
Augsburg



hs#10 b) sW50Sc8->f7 (1+2)
Equipollentscirce Längst-
züger Weißer Kürzestzüger
c8=Wurzel-50-S h8=Marguer.

1530 Stephan Dietrich
Heilbronn



#11 (4+1)
f7,g7=Turmhüpfer
h6=Equihopper

1528 (Armeni) **1.e1D Kxe1(+sDd8) 2.Dh8 f8D=, 1.e1T Kxe1(+sTh8) 2.Ta8 f8T=, 1.e1L+ Kxe1(+sLf8) 2.La3 f8L=, 1.e1S Kxe1(+sSb8) 2.Sd7 f8S=.** Ein fein ersponnenes, sparsames und beeindruckendes Schema zur Erzeugung eines Babson-Tasks. Die eigene Version in J'sF war ein direktes h=3 bei gleichen Bedingungen und ähnlicher Thematik (wer sich dafür interessiert, kann in der PDB unter P1325812 nachschauen).

1529 (Bartel) Die Marguerite beherrscht alle 8 Nachbarfelder eines - auf Damenlinien zu erreichenden - Bockes. Ein Wurzel-50-Springer ist ein 1:7+5:5 - Springer. **a) 1.Ka2 W50Sb1 2.Ka3 W50Sa8 3.Kb3 MGa7 4.Kc3 W50Sh7 5.Kd3 MGh6 6.Kd2 W50Sc2 7.Kxc2(+sW50Sb2) W50Sg7 8.Kc1 MGb1 9.Kxb1(+sMGa1) MGh8 10.Ka1 W50Sb2#, b) 1.Kb1 W50Sa2 2.Kc1 W50Sh1 3.Kc2 MGg1 4.Kc3 W50Sg8 5.Kc4 MGf8 6.Kb4 W50Sb3 7.Kxb3(+sW50Sb2) W50Sg7 8.Ka3 MGa2 9.Kxa2(+sMGa1) MGh8 10.Ka1 W50Sb2#.** Interessanter Rundlauf des wK, leider symmetrische Lösungen und damit auch identische Mattbilder.

1530 (Dietrich) **1.EQf8 2.Kg8 2.EQh4 Kh8 3.THe7 Kg8 4.THd7 Kh8 5.EQf8 Kg8 6.EQd6 Kh8 7.Kf7+ Kh7 8.EQd8 Kh8 9.THc7 Kh7 10.THg7 Kh8 11.Kf8#.** Aristokrat. Rex solus (schwarz) in Tanagra-Form mit Rückkehren, Bockwechsel auf g7 und Idealmatt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 31.08.2017
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

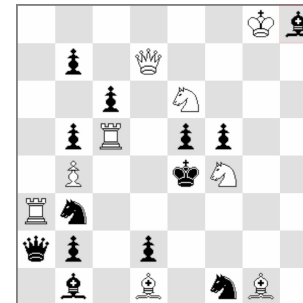


Ausgabe 178 (15. Juli 2017)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

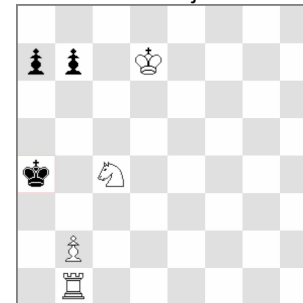
Als neuen Autor in unserem Faltblatt begrüßen wir herzlich Antti Parkkinen (z. Zt. Paris)!
Definitionen: Equihopper: Hüpf über einen beliebigen Sprungstein auf dasjenige Feld, das im euklidisch-geometrischen Sinne punktsymmetrisch zum Startfeld des Hüpfers liegt - bezüglich des Sprungsteines als Drehpunkt. Er kann nicht verstellt werden. **Equipollentscirce:** Circeart, bei der das Wiedergeburtfeld des geschlagenen Steines wie folgt definiert ist: Es ergibt sich, wenn man die Startposition des schlagenden Steines am Schlagfeld spiegelt. Beispiel: Sb2xBc4(+Bd6). Ist das Feld besetzt oder liegt es außerhalb des Brettes, verschwindet der geschlagene Stein endgültig. **Madrasi:** Eine Figur, die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. Ein doppel-schrittig ziehender Bauer ist auch im Madrasi e.p.-schlagbar. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen.

1516 Valery Shanshin
RUS-Tula



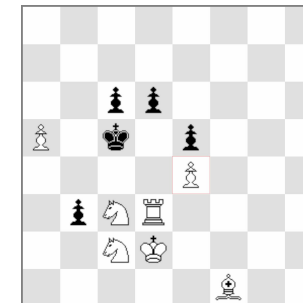
#2 (9+13)

1519 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja



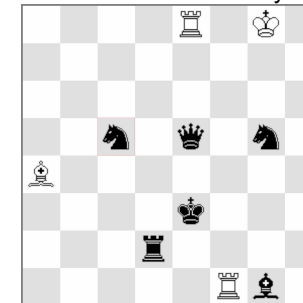
h#2 2 Lösungen (4+3)

1517 Berthold Leibe
Plauen



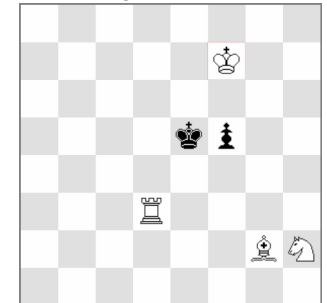
#3 b) sBb3->f5 (7+5)

1520 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



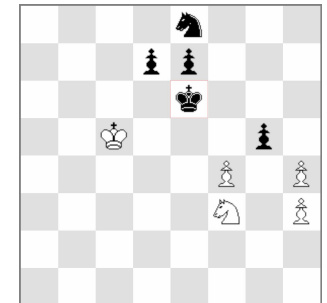
h#2 2 Lösungen (4+6)

1518 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



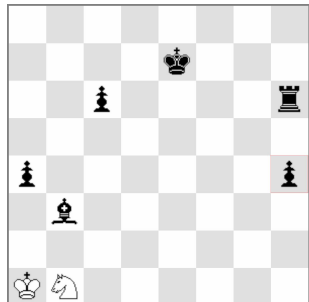
#4 b,c) wSh2->b2,b7 (4+2)

1521 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (5+5)

1522 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



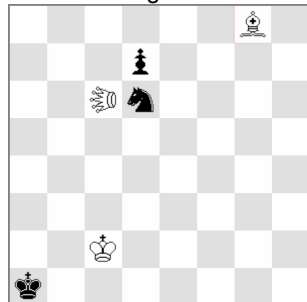
h#6 (2+6)

1523 Rodolfo Riva
ITA- Galbiate



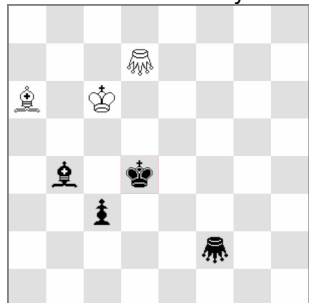
s#12 (11+15)

1524 Bas de Haas
NLD-Driebergen



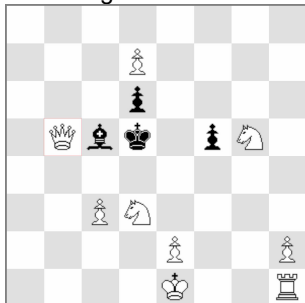
h#2 2 Lösungen (3+3)
c6=Equihopper Take & Make

1525 Sébastien Luce + Antti
Parkkinen FRA-Clichy+Paris



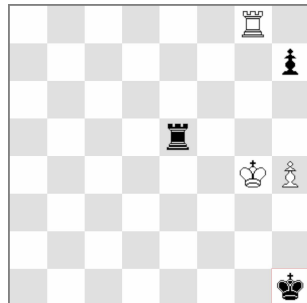
h#3,5 2 Lösungen (3+4)
d7,f2=Grashüpfer

1526 Daniele Gatti
ITA-Binago



r#4 (9+4)

1527 Manfred Ernst
Holzwickede



s#7 Längstzüger (3+3)

Lösungen aus Gaudium 176

1490 (de Haas) 1.Se1! (2.Sc2#) Se3/fxe1~ 2.Dd4/Ld4#, 1. .. Lb3/Lb1 2.Kxb3/Sb3#. 1.Sd4? Se3!. "Ein toller Meredith ohne wB'n mit Selbstblock, Abzugsmatt, Linien- bzw. Diagonalöffnung und auch einer hübschen Verführung – ganz nach meinem Geschmack." [Berthold Leibe] Das Thema erkannte leider keiner der Löser ("White mates twice on the same square, doubled." [Autor]).

1491 (Makaronez) 1.Tf6! droht 2.Td6+ cxd6 3.Dxd6#, 1. .. Tc6 2.Db5+ Tc5 3.Dxd7#, 1. .. Lc6 2.Db3+ Kc5 3.Dc4#, 1. .. Le6 2.Dxe6+ Kc5 3.Dc4#, 1. .. Lxe5 2.e4+ dxe3 e.p. 3.Sxe3#, 1. .. Tf8 2.Db3+ Kc5/Tc4 3.Dc4/Dxc4#, 1. .. Sxf6 2.Sxf6+ Kxe5/xf6 3.Lxg3/Dd6#, 1. .. Lxg4 2.Td6+ exd6/Kxe5 3.Dxd6/Dxd4#. Reichhaltiges Spiel (Grimshaw, Linienverstellung, Selbstblock, Entblockung, Fesselung, en-passant), eine einheitliche Thematik ist nicht erkennbar. "Die Schlagflucht wird durch den Opferschlüssel kompensiert. ... schöne Varianten." [BL] "Nichts gegen die Nutzung des Grimshaws auf c6, aber in den Mattbildern nachtwächtern mir einfach zu viele weiße Figuren." [Bert Kölske]

1492 (Leibe) 1.Sab5! d5! 2.Td2 a3 3.bxa3 cxb5! 4.Td5+ Kc4 5.Kc2 b4 6.Td4+ Kc5 7.axb4#. 1. .. a3? 2.bxa3 und 1. .. Kc4,Kb4? 2.Lxc6 werden 6-zügig erledigt. "Ausgezeichneter Opferschlüssel." [Henryk Kalafut] "Opferschlüssel und Bauernmatt, aber schlicht; zur Entspannung – ein Pausenfüller." [Autor] "Der Schlüsselzug ist kein wirkliches Opfer, denn seine Annahme wird einzügig Matt." [BK]

1493 (Parrinello) a) 1.Le6 (1.Dd7?) dxe3 2.Lh3 Kxb3#, b) 1.Dd7 (1.Le6?) cxb3 2.Dh3 Kxe3#. "Dame und Läufer müssen sich bei der 'Nichtdeckung' eines Turmes und Blockung von h3 wechselseitig ablösen. Klasse gemacht!" [BL] "Geschickte Zwillingbildung mit diversen Funktionswechseln." [Klaus Funk] "Der blockende schwarze Stein muss zugleich seinem gedeckten Turm diese Deckung entziehen." [Eberhard Schulze] "Selfblocks on h3" [HK] mit Blockwechsel. "Ein einfaches Schema mit netter Dualvermeidung. Die Zwillingbildung durch Einbeziehung der Haupttakteure ist heikel." [BK]

1494 (Papack+Wiehagen) a) 1. .. Tf5 2.Sc4 Tee5 3. Kb4 Txb5#, b) 1. .. Lg1 2.Sc5 Lce3 3.Sa6 Lb6#. "Das Hilfsmatt zeigt eine (möglicherweise erstmalige) Doppelsetzung des Brunner-Turtons mit einheitlichen Entfesselungsmotiven in der weißen Strategie." [Autoren] Ein Superstück des Expertenduos! Ein Hinweis: Beim schwierig darzustellenden Brunner-Turton werden 2 gleichartige Steine thematisch bewegt, der UW-Läufer ist in b) also thematisch bedingt. "Brunner-Turton doubling with Selfblocks." [HK] "Die zum Block ziehenden sSS decken in der Ausgangsstellung das mattsetzende Feld. Weiße Rückzüge zur Entfesselung. Bei dieser thematischen Dichte stört mich der UW-Läufer überhaupt nicht." [BK] "Nicht nur bahnen, sondern auch den Mattstein entfesseln!" [ES] "Die volle Wirksamkeit der noch gefesselten Figuren, die Verdopplung auf der Läuferlinie (in b) und die beiden Mustermatts sind besonders schön anzuschauen. Super Aufgabe ohne weiße Bauern!" [BL] "Selbstentfesselung zwecks Verdopplung, gutes Teamwork." [KF]

1495 (Miloskeski) 1.f5 Kxf5 2.0-0+ Kg6 3.Tf3 exf3 4.Lh8 f4 5.a1L f5 6.Lag7 f6 7.Lf8 f7#. "White minimal, castling, model mate, minor promotion, bristol black." [Autor] "Die Aktivierung des wBe2 erfordert 3 geschickte Züge, Abschluss mit Epaulettenmatt." [KF] "Schon wieder ein Schmuckstück." [BL] "Trotz Rochade und Unterverwandlung durchschaubar." [BK]

1496 (Riva) 1.Te8! droht 2.Sde6+ Lxe6#, 1. .. Sxe4 2.Sce6+ (2.Tf8+?) Lxe6#, 1. .. Txe4 2.Tf8+ (2.Sce6+?) Lf5#, 1. .. Tc4 2.Df8+ Lf5#, 1. .. Tc6 2.Lh6+ Txh6#. 1.Te5? Tc6!, 1.Te7? Tc4!. "White 2+2 play on the same square: e6 (Umnov) and f8. Dual avoidance." [Autor] Die Löser schwiegen sich leider aus.

1497 (Ernst) 1.Sb2! a4+ 2.Ka3 a5 3.Sd6 a6 4.Tc5 g5 5.Tc8+ Le8 6.Sb5 axb5 7.La2 b4#. "Drei Randbauern schaffen das unmöglich Aussehende." [KF] "Eine hübsche Knochelei." [BK] Zwei Selbstblocks und eine Fesselung ergeben ein überraschendes Mustermatt!

1498 (Schwarzkopf) Es handelt sich um ein Hilfsmatt in 6 Zügen (nicht h#6), wie auch bereits in Gaudium 177, Seite 4, in der Rubrik "zu früheren Aufgaben" geschrieben. Bei dem Stück handelt es sich um die angekündigte Weiterentwicklung einer Aufgabe von M. Babic aus Gaudium 166 (Nr. 1382) mit dem gleichen Thema (Doppelexzelsior mit beidseitiger S-Umwandlung). Hier allerdings mit jeweils verzögertem Exzelsior, Musterpatt und 6 Steinen weniger! 1.h6 bxc3 2.h5 c4 3.h4 c5 4.h3 c6 5.h2 c7 6.h1S c8S=. Könnte die Letztfassung sein. BK fand es "witzig und verblüffend."

1499 (Bakcsi) 1.d2 2.dxc1L 3.La3 4.c1L 5.Lcb2 6.Tc1 7.Ta1 8.Tcc1 9.Tcb1 Lc4#. Gemischtfarbiger Phönix, 4 Selbstblocks, 2 Läuferunterverwandlungen, Gefängnisbau und Mustermatt. "Das verführerische 2-Läufermatt wird ausgeschaltet." [KF]

1500 (Funk) 1.Tg5 2.Ld5 3.Lf7 4.Kf8 5.Kg7 6.Lg6 7.Kh6 Kh5 9.Kh4 10.Lh5 Th6=. Eine Miniatur mit einer Vorausfesselung bereits im ersten Zug, die im letzten Zug als Doppelfesselungsmusterpatt genutzt wird.

1501 (Luce) 1.b8L 2.La7 3.Le3 4.Lc1 5.La3 6.Lxe7 7.La3 8.e6 9.e7 10.e8T 11.Te7 12.Txg7 13.Ta7 14.g6 15.g7 16.g8D 17.Dd5#. Die Figurenrouten und das Mattbild sind Dank der seltenen Märchenbedingung durchaus originell. "Umwandlung in LTD und großer Umweg des Läufers, fast zwangsläufiges Spiel." [KF]